

BZVD kompakt

Liebe Mitglieder der Verbandsversammlung,
 liebe Mitgliedsgemeinden,

der 9. März 2016 war für uns als Breitband-Zweckverband Dithmarschen ein ganz besonderer Tag. In Schafstedt-Süd griff Peter Schoof vor fünf Jahren gemeinsam mit Vertretern aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft beherzt zum Spaten, um das schnelle Internet nach Dithmarschen zu holen. Einige Protagonisten haben sich – mit Ausnahme unseres BZVD-Verbandsvorstehers – im Laufe der Jahre geändert, das große Ziel jedoch nicht: die einzelne Glasfaser bis in jedes Haus zu legen.

Für das Zukunftsprojekt arbeiten wir sprichwörtlich auf vielen Baustellen. Die ersten Ausbaugebiete sind schon lange am Netz, weitere folgen in diesem Jahr. Mit dem Start der Vermarktung in Brunsbüttel haben wir jetzt das erste geschlossene Stadtgebiet erreicht.

Bis zum 27. März 2021 können sich die Bürger ihren Zugang zum lichtschnellen „5-Sterne-Netz“ mit einer Leistung von bis zu 1.000 Mbits sichern. Im verlängerten Aktionszeitraum entfällt die Anschlussgebühr in Höhe von 990 Euro. Zusätzliche Anreize sind in Planung.



Werben für das lichtschnelle Internet in Brunsbüttel (v.l.): Bürgermeister Martin Schmedtje, Bürgervorsteher Michael Kunkowski (M.) und Stadtmanagerin Sandra Kroning. © Stadtmanagement Brunsbüttel

Der Corona-bedingte Lockdown macht die Vermarktung nicht einfach. Vielfach fehlt das persönliche Gespräch mit interessierten Kunden, in Brunsbüttel ebenso wie auch in anderen Aktionsgebieten. Trotz dieser Umstände arbeiten wir mit Nachdruck an konstruktiven Ideen, unter anderem um die viel zitierten „weißen Flecken“ außerhalb geschlossener Ortschaften zu schließen. Für die Kunden der rund 500 Hausanschlüsse in den Außengebieten 1 bis 5 ist eine Lösung in Sicht, die ohne Fördermittel umsetzbar ist.

Das alles macht deutlich: Der Breitbandausbau im ländlich geprägten Dithmarschen ist und bleibt ein echter Kraftakt, nicht nur finanziell. Mit unserem leistungsfähigen Bürgernetz sind wir seit fünf Jahren auf dem richtigen Weg – für eine digital vernetzte Zukunft, zum Wohl von Einwohnern und Unternehmen.

BZVD kompakt

Vier Fragen an...

Fabian Bühring, Telekommunikation SWN.



© SWN

Herr Bühring, am 9. März 2016 ist der erste Spatenstich für das lichtschnelle Internet in Dithmarschen gemacht worden. Wie bewerten Sie den Breitband-Ausbau?

Wir alle können stolz sein auf das, was wir erreicht haben. Von Anfang an wurde unser Projekt von vielen Bürgern und Gemeindevertretern auf breiter Front unterstützt. Der BZVD und SWN arbeiten eng zusammen. So haben wir bereits über 12.000 Dithmarscher überzeugt. Wo wir anbieten, entscheidet sich meist mehr als die Hälfte der Einwohner für uns – das zeigt, dass wir das richtige Angebot machen.

Mit Brunsbüttel haben Sie die erste Stadt in der Vermarktung. Sorgt die Corona-Pandemie mit Home-Office für eine stärkere Nachfrage?

Die Situation hat die Nachfrage nach schnellem und stabilem Internet klar gesteigert – und das kann nur Glasfaser. Wir haben 2020 unsere Produkte überarbeitet, um auch in Städten erfolgreich zu sein. Davon profitieren auch Bestandskunden. Aber die Corona-Maßnahmen behindern uns. Wir können nicht mehr vor Ort beraten. Deshalb haben wir die Vermarktung verlängert.

Im Zuge eines IT-Projektes sind viele Kundenanfragen unbeantwortet geblieben oder direkt beim Breitband-Zweckverband aufgelaufen. Wie haben Sie auf die Situation reagiert?

Das stimmt, Ende letzten Jahres war unser Kundenservice stark belastet. Wir haben gehandelt und uns mit internen Ressourcen verstärkt. Seit Februar haben wir einen Dienstleister an Bord. Die Erreichbarkeit ist dadurch deutlich gestiegen. Für die Unannehmlichkeiten entschuldigen wir uns.

Was können Sie jetzigen und künftigen Kunden versprechen?

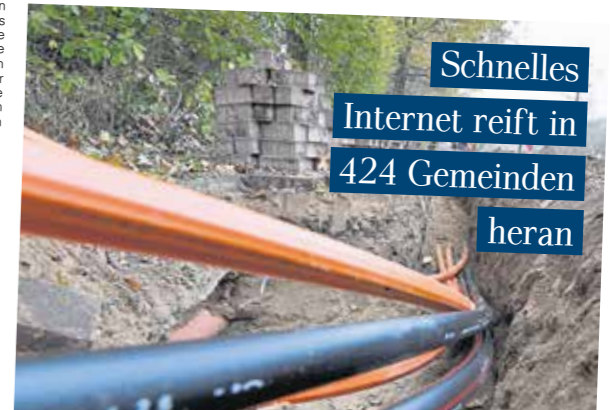
Schnelles Internet wird für unser Leben ebenso wichtig wie Strom und Wasser. Unsere Kunden bringen Dithmarschen in diese neue Zeit. Auch wenn sich Technik immer ändert, können wir versprechen: Glasfaser ist die Technologie für die nächsten 100 Jahre. Nichts ist schneller als Licht!

BZVD kompakt

Glasfaser bis ins Haus

Albersdorf und Wennbüttel starten die Vermarktungsphase zum Breitbandausbau. In vielen Ecken Schleswig-Holsteins rollen bereits die Bagger. Bis Ende 2022 sollen 62 Prozent der Haushalte Glasfaserleitungen vor der Tür haben.

An vielen Ecken Schleswig-Holsteins rollen bereits die Bagger. Bis Ende 2022 sollen 62 Prozent der Haushalte Glasfaserleitungen vor der Tür haben.



Schnelles Internet reift in 424 Gemeinden heran

Von Frank Jung

Alles läuft nach Plan

Bauarbeiten schreiten voran – in Albersdorf starten sie im März.



Schneller als erwartet

Brunsbüttel soll bis Anfang 2022 flächendeckend mit Glasfaser-Internet versorgt sein.

Von Jörg Lotze

Brunsbüttel: Der Satz von Martin Schmidt verleiht seine Wirkung nicht. Wir sprechen hier über das wichtigste Infrastrukturprojekt Brunsbüttels seit dem Bau der Wasserleitungen. Diese Einschätzung des Bürgermeisters am Donnerstagabend bezieht sich auf den Abschluss der Stadt an das schnellste Internet.

Hier und da hört man ein Raunen oder Lachen von den Sitzen des Eheforums. Sie lächeln, aber ich bin der festen Überzeugung, dass es so ist. Und wir sehen alle hinter diesem Projekt, die Stadtverwaltung sowie die Ratversammlungen, schau, Schmidt gleich nach. Denn ein schnelles Internet sei lebenswichtig, um als Stadt attraktiv zu bleiben, nicht zuletzt aufgrund der stetig wachsenden Datenmengen. Der Breitband-Zweckverband will



„Das wichtigste Infrastrukturprojekt seit dem Bau der Wasserleitungen“ – In 11 Bürgermeistern Adam Schmidt und Matthias Ballweg und Sebastian Puro von den Stadtweibern Neumünster. Foto: Lotze

Menschen gleichzeitig im Internet unterwegs sind und je weiter weg das eigene Haus vom

Glasfasernetz erreicht zwei Hauptverke

Die beiden Hauptverke der Dithmarschen sind die Bundesstraße 1 und die Bundesstraße 2. Die Glasfasernetze sind nun bis zu den Hauptverke verlegt. Die Vermarktung ist in den Gemeinden Albersdorf und Wennbüttel abgeschlossen.

Die Glasfasernetze sind nun bis zu den Hauptverke verlegt. Die Vermarktung ist in den Gemeinden Albersdorf und Wennbüttel abgeschlossen.

Glasfaser für Hemmingstedt und Lieth

Laut Stadtwerke Neumünster ist der Ausbau wirtschaftlich.

Nach seinen Worten seien in den vergangenen Wochen die Mitarbeiter der Stadtwerke Neumünster in den zwei Gemeinden unterwegs gewesen und hätten den Bewohnern die Besonderheiten des Glasfasernetzes als auch die Tarife näher gebracht und Fragen beantwortet. Besonders zum Ende der Vermarktung haben wir hier noch mal einen deutlichen Anstieg der Nachfragen erlebt. In Hemmingstedt und Lieth hat genau dieser dann geführt, dass wir den Ausbau auf wirtschaftlich sichere Beine stellen können, erläutert Ballweg. Die Gemeinden werden voraussichtlich im kommenden Sommer an das Glasfasernetz von SWN und vom Breitband-Zweckverband angeschlossen.



net oder 1 Wechsel zu gewollten halten wo Kosten ble auch mögl ke alroust

Pressespiegel: Regionale Medien berichten über den Breitbandausbau in Dithmarschen. © Collage: J. Neumann

Als Ansprechpartner zu allen Fragen rund um den Breitbandausbau in Dithmarschen stehen Ihnen Dr. Guido Austen, Dr. Dirk Sonnenschmidt und Dipl.-Ing. (FH) Malte Jegust von der egeb: Wirtschaftsförderung in Brunsbüttel zur Verfügung, die von unserem Verband mit der Geschäftsführung betraut wurde. Für private Bauträger und Kommunen bietet der BZVD überdies Planungs- und Beratungsleistungen. So ist es möglich, schon bei der Erschließung von Neubaugebieten Leerrohre für die Glasfasertechnik im Erdreich zu verlegen.

Ansprechpartner



Dr. Guido Austen Tel 0 48 52 83 84 18 austen@egeb.de



Dr. Dirk Sonnenschmidt Tel 0 48 52 83 84 26 sonnenschmidt@egeb.de



Dipl.-Ing. (FH) Malte Jegust Tel 0 48 52 83 84 27 jegust@egeb.de

Über die Fortschritte des Dithmarscher Zukunftsprojektes werden wir in regelmäßigen Abständen in der BZVD kompakt informieren. Dieser Newsletter steht Ihnen auch auf der Webseite des Verbands als PDF-Datei zum Download zur Verfügung: www.breitband-dithmarschen.de

BZVD kompakt

Breitbandausbau in Bildern

© Dirk Sonnenschmidt (15) / SWN (1)

